
Ergebnisse aus dem Projekt „**Gesunde Quartiere**“

Ausschuss für Soziales, Integration, Gesundheit und Inklusion der Bezirksversammlung Harburg

20.11.2023

Prof. Dr. Joachim Westenhöfer/Prof. Dr. Susanne Busch

Prof. Dr. Joachim Westenhöfer
Prof. Dr. Susanne Busch

Prof. Dr. Olaf v. d. Knesebeck

Prof. Dr. Jörg Pohlan

Dr. Enno Swart



Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
Hamburg University of Applied Sciences



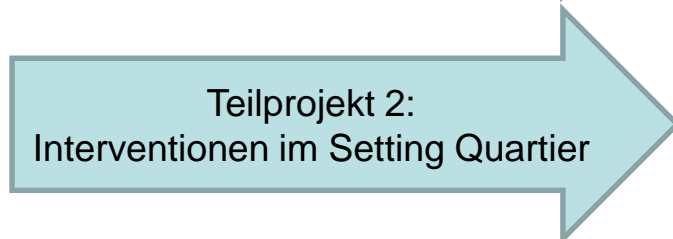
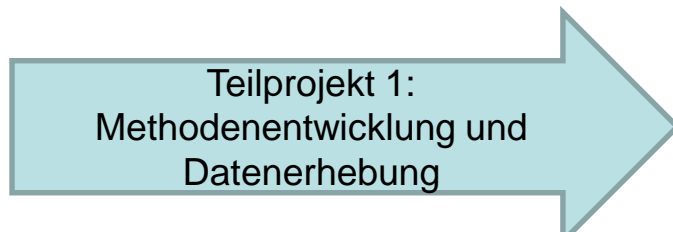
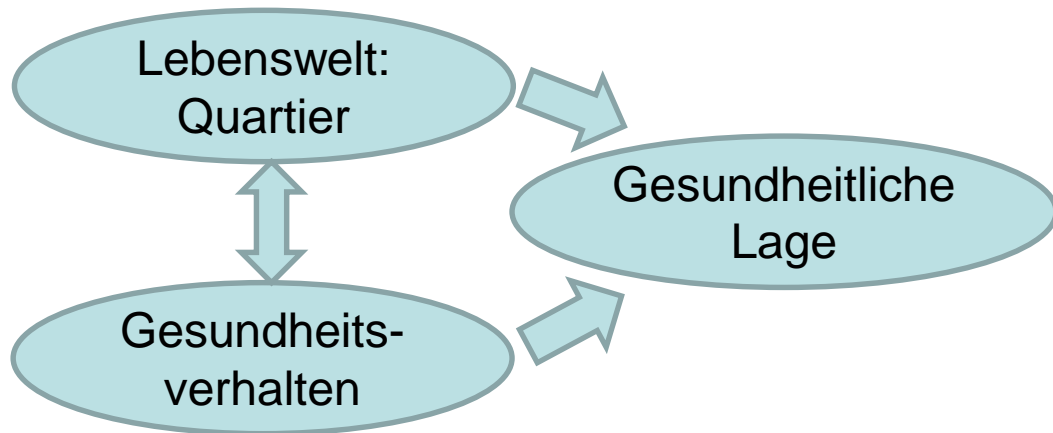
HCU | Hafencity Universität
Hamburg



Gesundheitsförderung und Prävention im Setting Quartier (Gesunde Quartiere)



Forschungsvorhaben der Landesforschungsförderung, Laufzeit: 2018 - 2020



Forschungsfragen (u.a.):

- ❖ Wie messen und regelmäßig überprüfen?
- ❖ Zusammenhang soziale und gesundheitliche Lage auf kleinräumiger lokaler Ebene?

- ❖ Wie verbessern? Was wirkt?
- ❖ Wie die Betroffenen in die Gestaltung einbeziehen?

Randomisierte Auswahl der Quartiere

Ergebnis



Statusindex	Untersuchungsgebiete	
	„Nur“ Untersuchungsgebiet	Interventionsgebiet
Sehr niedrig	16023 (Kirchdorf Süd) Wilhelmsburg	74024 Rahlstedt
Niedrig	9005 Hamm	75019 Lohbrügge
Mittel	43010 Stellingen	
Hoch	66004 Sasel	



Aufmerksamkeitsindikatoren:

- Anteil der Kinder und Jugendlichen mit Migrationshintergrund
- Anteil der Kinder von Alleinerziehenden
- Anteil der SGB-II-Empfänger/-innen
- Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung zwischen 15 und 65 Jahren
- Anteil nicht erwerbsfähiger Hilfebedürftiger (SGB II) an der Bevölkerung unter 15 Jahren
- Anteil der Empfänger/-innen von Mindestsicherung im Alter (SGB XII)
- Anteil der Schüler/-innen ohne Schulabschluss oder mit Haupt- oder Realschulabschluss

Legende

■ Wasserflächen

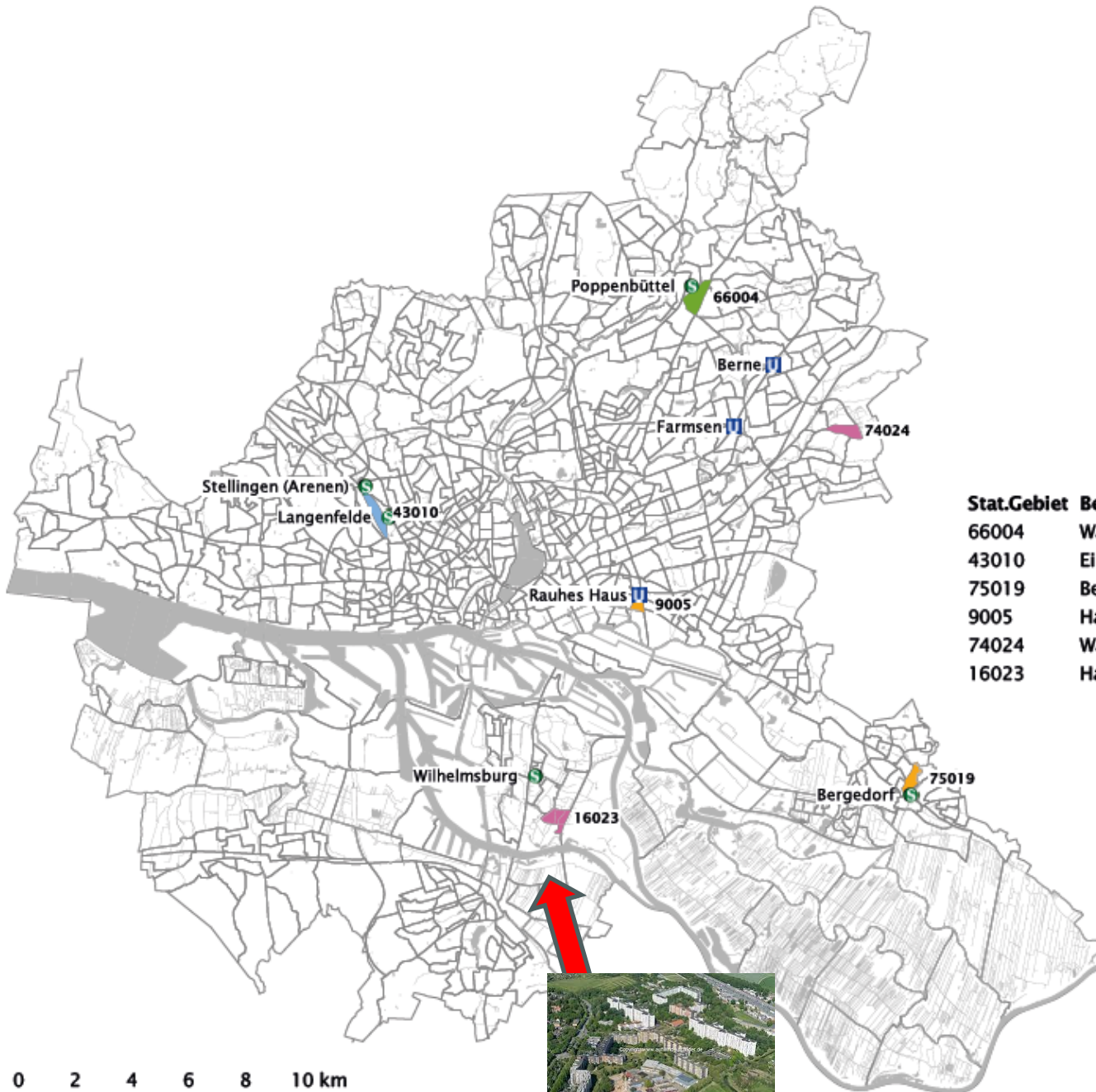
Status der Untersuchungsgebiete

■ hoch

■ mittel

■ niedrig

■ sehr niedrig



Stat.Gebiet	Bezirk	Stadtteil	Bev_311215	Status
66004	Wandsbek	Sasel	2383	hoch
43010	Eimsbüttel	Stellingen	2910	mittel
75019	Bergedorf	Lohbrügge	4328	niedrig
9005	Hamburg-Mitte	Hamm	2287	niedrig
74024	Wandsbek	Rahlstedt	2630	sehr niedrig
16023	Hamburg-Mitte	Wilhelmsburg	6174	sehr niedrig



0 2 4 6 8 10 km

Datenerhebung im Setting Quartier



Gesundheitsinformationssystem

Sicht der
Bewohner
(Bewohner-
Befragung)

Lebenswelt:
Quartier

Quartiers-
merkmale
(Verfügbare
Daten und
Begehungen)

GKV-Daten/
Einsatzdaten d.
Rettungsdienstes

Bewohner*innenbefragung - Beispiele

- Joachim Westenhöfer, Johanna Buchcik

Bewohner*innenbefragung: Versorgung



Abbildung 2: Versorgung nach Quartier, Angaben in Prozent

Aussage: „ die Versorgung mit Ärzten und Apotheken in meiner Umgebung ist gut.“

Befragung von BewohnerInnen, n = 799

Bewohner*innenbefragung: Walkability

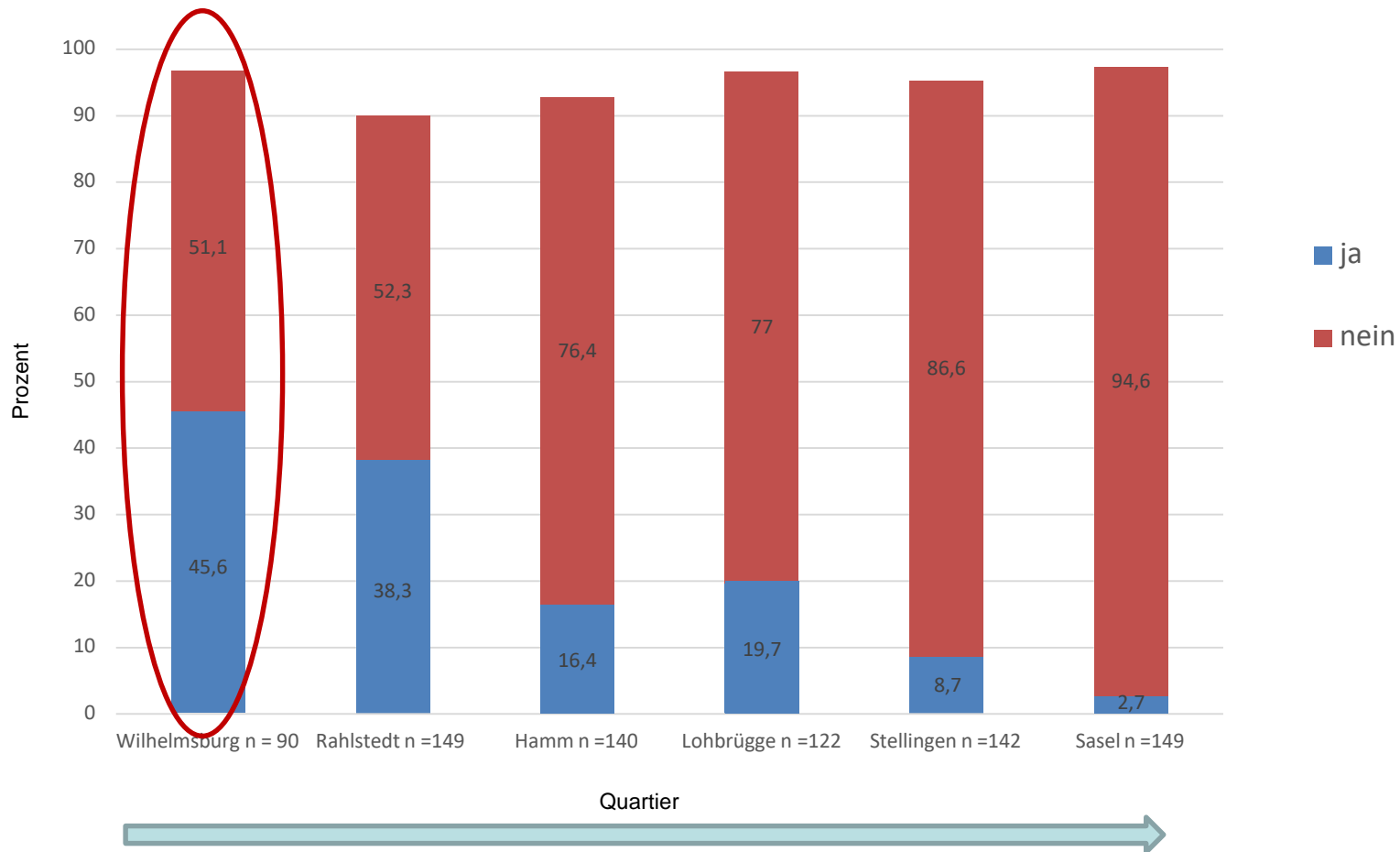


Abbildung 3: Bewegung zu Fuß und Kriminalität. Angaben in Prozent.
Aussage: „ zu Fuß fühle ich mich aufgrund der Kriminalität in meiner Wohnumgebung unsicher.“
Befragung von BewohnerInnen, n = 799

Bewohner*innenbefragung: Gesundheitszustand allgemein

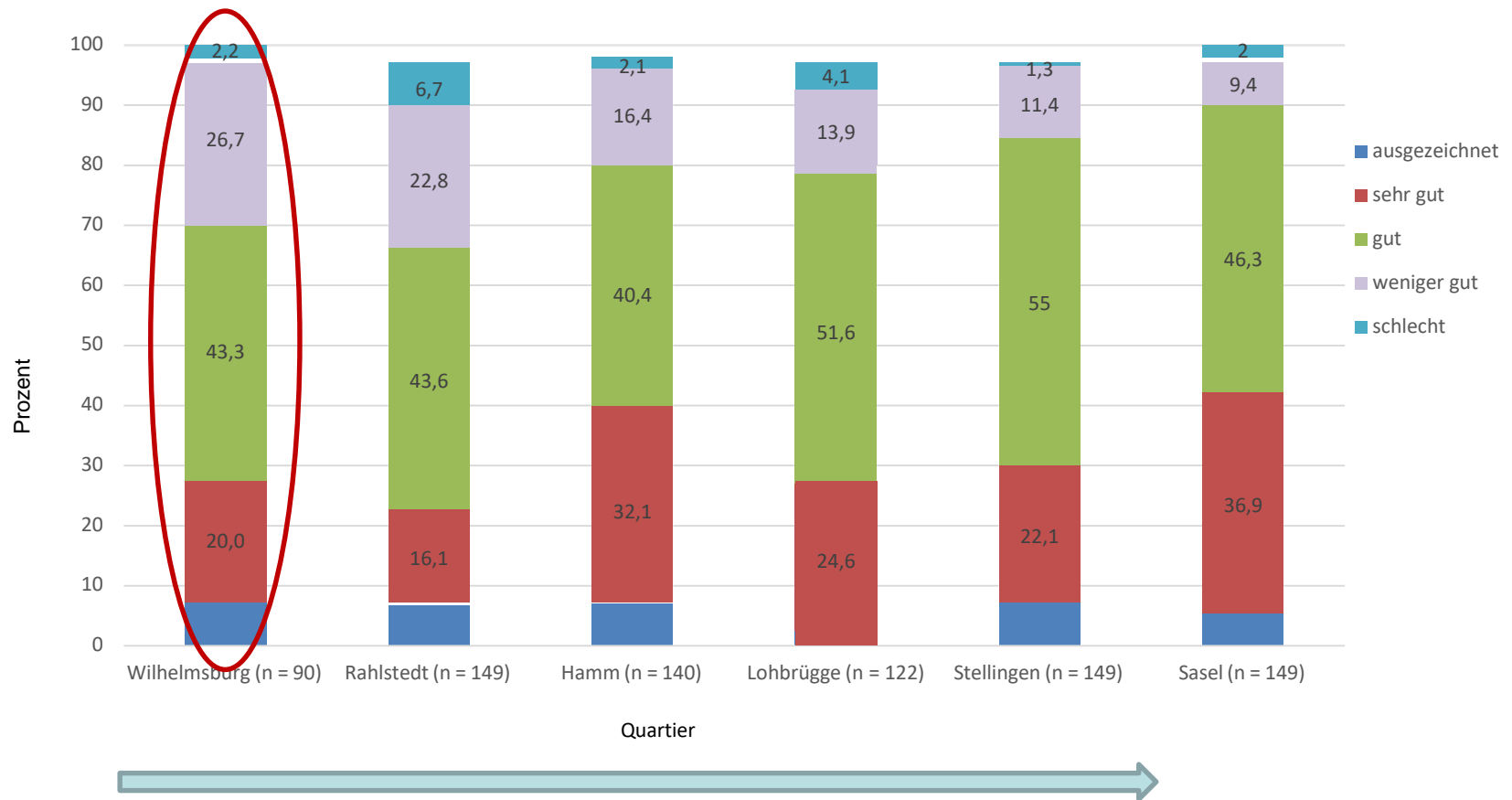


Abbildung 4: Gesundheitszustand allgemein. Angaben in Prozent.
Frage: „Wie würden Sie Ihren Gesundheitszustand im Allgemeinen bezeichnen?“
Befragung von BewohnerInnen, n = 799

BewohnerInnen-Befragung: Erkenntnisse



- gleiche soziale Lage ≠ gleiche soziale Situation
 - Bevölkerung mit Migrationshintergrund
Rahlstedt 50,6 %; Wilhelmsburg 71,4 %
 - Einpersonenhaushalte
Lohbrügge 48,3 %; Hamm 73,4 %

- gleiche soziale Lage ≠ gleiches Gesundheitsverhalten
 - Beispiel Tabakkonsum bei Frauen
Rahlstedt 43,2 %; Wilhelmsburg 14,5 %
Lohbrügge 38,7 %; Hamm 10,7 %

Quartiersmerkmale (HCU)/ Gesundheitsinformationssystem - Beispiele

- Evgenia Yosifova, Jörg Pohlan

Erreichbarkeit der Grünräume und Spielplätze

Öffentliche Grünräume



■ Öffentlicher Grünraum
— 500-Meter-Einzugsbereich
 Statusindex
● hoch ● mittel ● niedrig ● sehr niedrig
 I - Interventionsgebiet
 K - Kontrollgebiet

Öffentliche Spielplätze

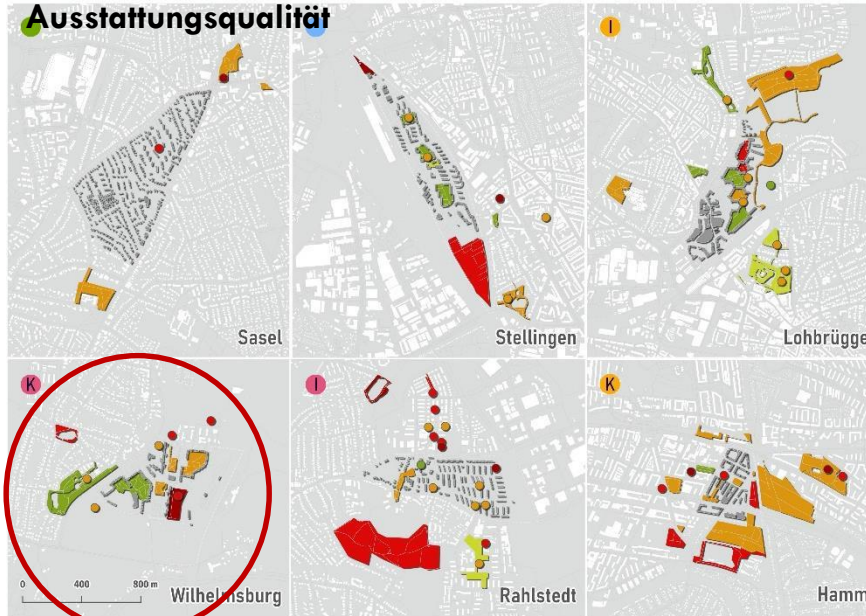


● Öffentlicher Spielplatz
— 500-Meter-Einzugsbereich
 Statusindex
● hoch ● mittel ● niedrig ● sehr niedrig
 I - Interventionsgebiet
 K - Kontrollgebiet

Qualität der Grünräume und Spielplätze

Bewertung der Nutzbarkeit

Ausstattungsqualität



Nutzbarkeit der Grünräume

- mangelhaft (< -1.5 SD)
- unbefriedigend (-1.5 SD bis -0.5 SD)
- durchschnittlich (-0.5 SD bis +0.5 SD)
- befriedigend (0.5 SD bis 1.5 SD)
- hervorragend (> 1.5 SD)

Nutzbarkeit der Spielplätze

- mangelhaft (< -1.5 SD)
- unbefriedigend (-1.5 SD bis -0.5 SD)
- durchschnittlich (-0.5 SD bis +0.5 SD)
- befriedigend (0.5 SD bis 1.5 SD)
- hervorragend (> 1.5 SD)

Statusindex

- hoch
- mittel
- niedrig
- sehr niedrig
- I - Interventionsgebiet
- K - Kontrollgebiet

Bewertung der



Ausstattung der Grünräume

- unbefriedigend (-1.5 SD bis -0.5 SD)
- durchschnittlich (-0.5 SD bis +0.5 SD)
- befriedigend (0.5 SD bis 1.5 SD)
- hervorragend (> 1.5 SD)

Ausstattung der Spielplätze

- unbefriedigend (-1.5 SD bis -0.5 SD)
- durchschnittlich (-0.5 SD bis +0.5 SD)
- befriedigend (0.5 SD bis 1.5 SD)
- hervorragend (> 1.5 SD)

Statusindex

- hoch
- mittel
- niedrig
- sehr niedrig
- I - Interventionsgebiet
- K - Kontrollgebiet

Mehrfache Umweltbelastung

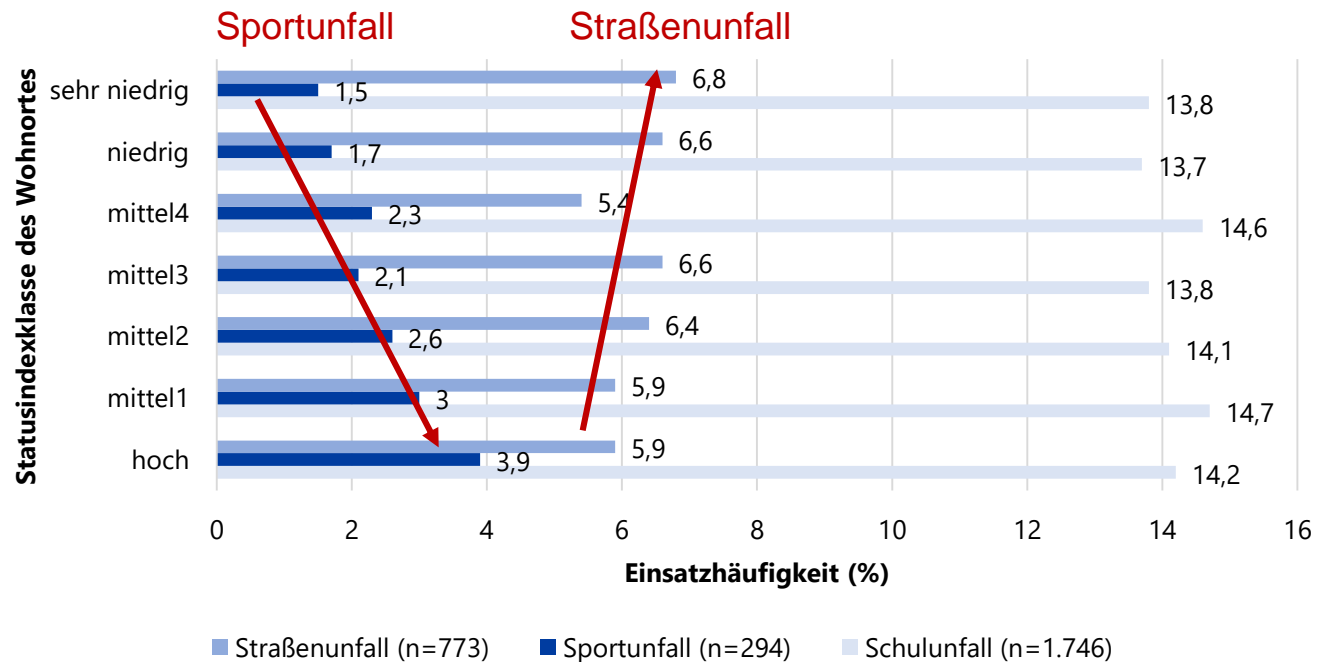


- Lärm, Luft und Stadtklima berücksichtigt
- Geodaten, Bestandsaufnahmen der BUE, amtliche Statistiken
- Das Untersuchungsgebiet in Hamm am schlimmsten betroffen
- In den Quartieren in Sasel, Rahlstedt und Wilhelmsburg über 70 Prozent der BewohnerInnen durch ungünstige Umweltfaktoren überhaupt nicht betroffen
- Hauptbelastungsfaktor in Stellingen und Lohbrügge ist der Schienenverkehr
- Kein eindeutiger Zusammenhang mit dem Sozialstatus der Untersuchungsgebiete

Sekundärdaten der Gesetzlichen Krankenversicherung/des Rettungsdienstes (HAW & Uni Magdeburg) - Beispiele

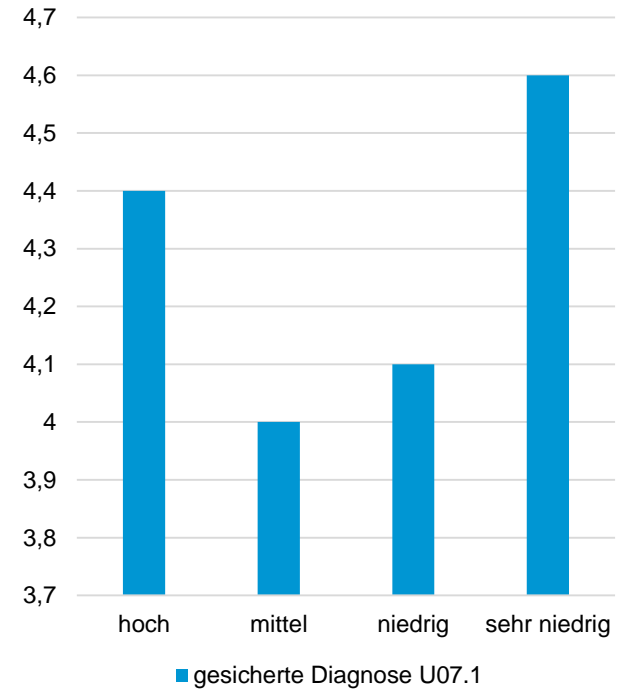
Enno Swart, Nele Mindermann, Susanne Busch

Erste Ergebnisse – Einsatzdaten



Relative Häufigkeit der RTW-Einsätze bei Kindern und Jugendlichen (unter 16 Jahren) in 2017 nach Statusindexklassen des Wohnortes und Unfallarten. Eigene Darstellung mit Einsatzdaten ($n = 12.371$).

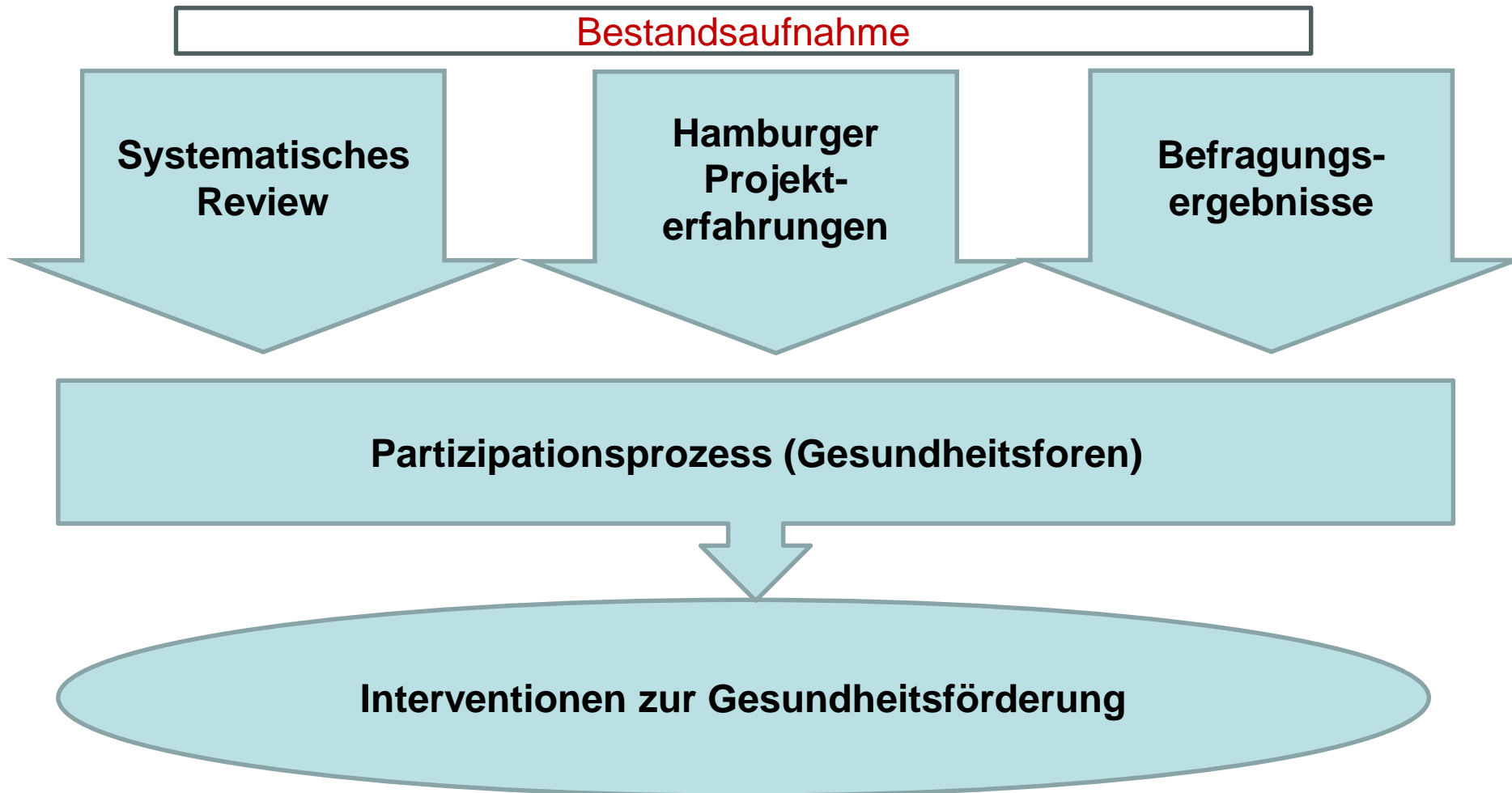
	Routinedaten gesamt	gesicherte Diagnose U07.1	
	<i>n</i>	<i>n</i>	Prozent (%)
hoch	14.988	662	4,4
mittel	176.133	7.133	4,0
niedrig	46.258	1.890	4,1
sehr niedrig	66.217	3.020	4,6
Gesamt	303.596	12.705	4,2



Ausblick:

- Diskussion der Validität
- Systematische Auswertung
- Potenzial der kleinräumigen Auflösung der Daten

Partizipative Entwicklung von Interventionen



Partizipation durch Gesundheitsforen



- Breite Einladung von Akteuren und BewohnerInnen
- Sichtung von Problembereichen und Lösungsansätzen
- Gemeinsame Auswahl von Arbeitszusammenhängen
 - Transparenz vorhandener Angebote
 - Digitaler Angebotsführer
 - Gesundheitslotsen
 - Gesundheitsmarketing
 - Bewegung, Walkability
 - Essen und Ernährung

Lessons learned



- Die Verfügbarkeit von gesundheitsrelevanten Daten auf kleinräumiger Ebene ist weiterhin schwierig (Daten sind nicht erhoben oder ein Zugriff ist nicht möglich)
- Die Arbeit im Quartier setzt (langfristig etablierte und bekannte, gut vernetzte) aktive Kümmerer vor Ort voraus
- Gesundheitsförderung im Quartier setzt Bereitschaft und Fähigkeit zur Flexibilität voraus
- Gestaltung digitaler Angebote gehört zum Handwerkszeug der Gesundheitsförderung

Joachim Westenhöfer, Susanne Busch,
Jörg Pohlen, Olaf von dem Knesebeck,
Enno Swart (Hrsg.)

Gesunde Quartiere

Gesundheitsförderung und Prävention
im städtischen Kontext

Edition Nachhaltige Gesundheit in Stadt und Region / Band 3



oekom-Verlag
ISBN: 978-3-96238-306-0
Softcover, 310 Seiten

Und wie geht es weiter?



Projekt

Gesundheitsfolgenabschätzung
in der Stadtentwicklung

GFA_Stadt

Laufzeit: 9/2020 – 8/2024 (2027)

- Modell und Online-Tool zur Bewertung der gesundheitlichen Auswirkungen von Planungen
- Kooperation von Stadtplanung und öffentlichem Gesundheitsdienst (ÖGD)

Ziel: bewährtes Verfahren zur besseren Berücksichtigung gesundheitlicher Belange

Projekt Gesunde Quartiere 2.0

Laufzeit: 7/2023 – 6/2026

Vorhaben:

- Für 4 Hamburger Quartiere (u.a. Wilhelmsburg)
- GKV-Daten für einzelne Quartiere
- Communitymapping und Focusgruppen in den Quartieren
- Schriftliche Befragung

Ziel:

Detaillierte kleinräumige Information zur Gesundheitsförderung/Prävention zur Ableitung von zielgerichteten quartiersbezogenen Strategien